

## **N. N., : Kind aus dem Volke (1885)**

- 1 Kind aus dem Volke so schlicht und rein,
- 2 Hüte dich, hüte dich Blümelein!
- 3 Bist so lieblich und zart von Gestalt,
- 4 Uebst so süße Zaubergewalt ...
- 5 Bald ist der Liebe Knospe erwacht,
- 6 Liebe kommt träumend und über Nacht.
- 7 Heißer zum Herzen strömt dir das Blut,
- 8 Deine Wang' erglüh't in Rosenglut.
- 9 Dein Mund dem Kusse entgegenschwillt,
- 10 Nur des Mannes Arm deine Sehnsucht stillt.
- 11 Wild preßt du ihn an die wogende Brust,
- 12 Du giebst dich hin im Taumel der Lust.
- 13 Für ewig scheidet von dir das Glück,
- 14 Nie kehrt deine Munterkeit zurück.
- 15 In Thränen stirbt deiner Seele Mai,
- 16 In düstrer Verzweiflung dein Todesschrei.

(Textopus: Kind aus dem Volke. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21451>)